

Thüringer Verordnung über die Feststellung des Überschwemmungsgebietes der Weißen Elster im Landkreis Greiz, in der kreisfreien Stadt Gera und im Saale-Holzland-Kreis zwischen der Straßenbrücke Meilitz und der Landesgrenze Thüringen/Sachsen-Anhalt vom 25. November 2005 (StAnz Nr. 2/2006, S. 39-40), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juni 2006 (StAnz Nr. 30/2006, S. 1176)

Auf Grund des § 31 b des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746), und der §§ 80, 130 Abs. 3, 103 Abs. 2 und 105 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 e) des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Februar 2004 (GVBl. S. 244), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2004 (GVBl. S. 889), erlässt das Thüringer Landesverwaltungsamt folgende Rechtsverordnung:

§ 1
Gegenstand der Verordnung

— Als Überschwemmungsgebiet werden die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf Teilen der Gemarkungen Meilitz, Untitz, Liebschwitz, Unterröppisch, Oberröppisch, Taubenpreskeln, Zwötzen, Lusan, Debschwitz, Gera, Untermhaus, Ernsee, Milbitz, Tinz, Thieschitz, Langenberg, Stublach, Bad Köstritz, Pohlitz, Caaschwitz, Silbitz, Tauchlitz, Nickelsdorf, Crossen a. d. Elster und Ahlendorf festgestellt.

§ 2
Grenzen des Überschwemmungsgebietes

-
- (1) Das Überschwemmungsgebiet beinhaltet alle beim maßgebenden Hochwasser überschwemmten Flächen und ist in den im Anhang aufgeführten topographischen Karten (Maßstab 1 : 10.000) und Liegenschaftskarten (Maßstab 1 : 2.000) durch eine hellblau schraffierte Fläche dargestellt. Die Grenzen des Überschwemmungsgebietes sind durch die Außenkanten der Linien bestimmt, welche die hellblau schraffierten Flächen umschließen. Maßgeblich für den Grenzverlauf ist die Darstellung in den Liegenschaftskarten.
 - (2) Veränderungen der Grenzen oder Bezeichnungen der vom Überschwemmungsgebiet betroffenen Flächen bewirken keine Veränderung des festgestellten Überschwemmungsgebietes.
 - (3) Die in Absatz 1 genannten Karten sind beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar, Ausfertigungen dieser Karten beim Landratsamt Greiz, Dr.-Rathenau-Platz 11 in 07973 Greiz, bei der Stadtverwaltung der kreisfreien Stadt Gera, Tiefbau- und Umweltamt, Florian-Geyer-Str. 17 in 07545 Gera und beim Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises, Altstadt 1 in 07607 Eisenberg niedergelegt und können dort während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

§ 3 Zweck der Verordnung

Das Überschwemmungsgebiet der Weißen Elster dient dem vorbeugenden Hochwasserschutz, der Hochwasserrückhaltung sowie der Sicherung des Hochwasserabflusses mit dem Ziel, eine zukünftige Verschlechterung der Abflussverhältnisse sowie eine nachteilige Beeinflussung der Wassergüte im Hochwasserfall zu verhindern.

§ 4 Ergänzende Bewirtschaftungsregelungen

- (1) Im Überschwemmungsgebiet gelten neben den Bestimmungen des § 31 b Abs. 4 WHG und des § 81 ThürWG folgende Regelungen:
1. Es gilt die gute fachliche Praxis der landwirtschaftlichen Bodennutzung.
 2. Der Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln ist nach dem Abtau der Schneedecke nach den Vorschriften der Düngeverordnung (DüV) vom 10. Januar 2006 (BGBl. I S. 33) in der jeweils geltenden Fassung und den im Rahmen der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln festgelegten Abstandsregelungen zu Oberflächengewässern erlaubt. Ungeachtet der in der Düngeverordnung genannten Fristen ist das Aufbringen von Düngemitteln nur bis zum 31. Oktober eines jeden Jahres erlaubt. Der Abstand von drei Metern (§ 3 Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 DüV) ist in jedem Fall einzuhalten.
 3. Im Uferbereich nach § 78 Abs. 2 Satz 1 ThürWG müssen Ackerflächen mindestens in der Zeit vom 15. November eines jeden Jahres bis zum 15. Februar des Folgejahres mit ausgesäten Kulturpflanzen bewachsen sein.
 4. Außerhalb von Siedlungsflächen dürfen nicht auftriebssichere Gegenstände und abschwemmbar Stoffe sowie Materialien, die den Hochwasserabfluss behindern können (z. B. Erde, Holz, Sand, Steine u. ä.), nicht ohne ausreichende Sicherung gelagert oder abgelagert werden.
- (2) Ausnahmen von den Regelungen nach Absatz 1 können von der Wasserbehörde widerruflich genehmigt werden, wenn das Gebot zu einer unbeabsichtigten Härte führen würde und die Ausnahmeregelung dem Wohl der Allgemeinheit nicht entgegensteht.

§ 5 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 128 Abs. 1 Nr. 19 in Verbindung mit Nr. 20 ThürWG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 4 Abs. 1
1. die landwirtschaftliche Bodennutzung im Überschwemmungsgebiet entgegen der guten fachlichen Praxis durchführt,
 2. vor dem Abtau der Schneedecke im Überschwemmungsgebiet Pflanzenschutzmittel einsetzt,
 3. zwischen dem 31. Oktober eines jeden Jahres und dem Abtau der Schneedecke im Folgejahr im Überschwemmungsgebiet Düngemittel aufbringt,
 4. im Überschwemmungsgebiet den Abstand von drei Metern zu Oberflächengewässern beim Aufbringen von Düngemitteln nicht einhält,
 5. Ackerflächen im Uferbereich nach § 78 Abs. 2 Satz 1 ThürWG in der Zeit vom 15. November eines jeden Jahres bis zum 15. Februar des Folgejahres ohne Bewuchs mit ausgesäten Kulturpflanzen belässt,

6. im Überschwemmungsgebiet außerhalb von Siedlungsflächen nicht auftriebssichere Gegenstände und abschwemmbar Stoffe sowie Materialien, die den Hochwasserabfluss behindern, ohne ausreichende Sicherung lagert oder ablagert.

- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 128 Abs. 2 ThürWG mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

§ 6 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Anhang zu § 2 Absatz 1

Verzeichnis der Karten, die Bestandteil dieser Verordnung sind:

1. Topographische Karte M 1 : 10.000

Lfd.-Nr.			Lfd.-Nr. OWB
1	5138 – SW	Gera - SW	1568
2	5138 – SO	Gera - S	1569
3	5138 – NW	Gera - W	1570
4	5138 – NO	Gera	1571
5	5038 – SW	Gera - NW	1572
6	5037 – SO	Tautenhain	1573
7	5037 – NO	Crossen a. d. Elster	1574
8	5038 – NW	Gera - Lessen	1575

2. Liegenschaftskarte M 1 : 2.000

Lfd.-Nr.	Gemarkungen, Flur	Lfd.-Nr. OWB
9	050-305 Meilitz 1, 2, 3, 5	1576
10	050-315 Meilitz 3, 5, Unterröppisch 2, Liebschwitz 1, 3	1577
11	060-315 Meilitz 3, 5, Untitz 2, Liebschwitz 1, 2, 3, 5	1578
12	050-330 Liebschwitz 1, 3, 4, Oberröppisch 1, Unterröppisch 2, Taubenpreskeln 2, Lusan 1, 3, Zwötzen 1	1579
13	060-340 Zwötzen 1, 2, Taubenpreskeln 2	1580
14	050-345 Lusan 1, 3, Zwötzen 1, Debschwitz 1, 2	1581
15	050-360 Debschwitz 1, 2, Gera 1, 2, 8	1582
16	040-365 Debschwitz 2, Gera 8, 9, 11, 12	1583
17	050-375 Gera 2, 3, 8, Untermhaus 2, 3, 4	1584
18	040-375 Gera 8, 12, Untermhaus 1, 2, 3, 4, Ernsee 6	1585
19	040-390 Gera 4, Untermhaus 1, 2, 4, Tinz 1, 2, Milbitz 1	1586
20	050-390 Gera 3, 4, Untermhaus 2, 4, Tinz 2	1587
21	030-400 Milbitz 1, Thieschitz 1, 5	1588
22	040-405 Milbitz 1, 3, Tinz 1, 2, Langenberg 2	1589
23	030-410 Milbitz 1, 2, 3, Langenberg 2, Thieschitz 2, 4, 5, Stublach 1	1590
24	020-420 Thieschitz 3, Bad Köstritz 3, 9, Pohlitz 7, Stublach 1	1591

Lfd.-Nr.	Gemarkungen, Flur	Lfd.-Nr. OWB
25	030-420 Langenberg 1, 2, 4, Stublach 1	1592
26	020-430 Stublach 1, Bad Köstritz 9, Pohlitz 2, 3, 4, 5, 6, 7	1593
27	010-430 Bad Köstritz 1, 2, 3, 8, 10, 11, Pohlitz 1, 2, 3, 4	1594
28	000-440 Bad Köstritz 1, 4, 5, 11, 12	1595
29	010-445 Bad Köstritz 11, 12, Pohlitz 1, 3, 5, Silbitz 1	1596
30	000-450 Bad Köstritz 4, 12, 13, Pohlitz 5, Silbitz 1, 2, Caaschwitz 1, 6, 7, 8	1597
31	990-455 Caaschwitz 1, 2, 3, 4, 5, 8, 12, 13, 14, Silbitz 2	1598
32	990-470 Silbitz 2, Crossen a. d. Elster 3, Tauchlitz 1, Nickelsdorf 1	1599
33	980-475 Crossen a. d. Elster 2, 3	1600
34	980-485 Crossen a. d. Elster 1, 2, 3, Ahlendorf 2	1601
35	990-485 Tauchlitz 1, Nickelsdorf 1, Crossen a. d. Elster 1, 3, Ahlendorf 1	1602
36	000-495 Nickelsdorf 1, Crossen a. d. Elster 1	1603
37	990-500 Crossen a. d. Elster 1, Ahlendorf 1	1604